

Preisprophet Nr. 22.

Die „Sächsische Elbzeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Die Ausgabe des Blattes erfolgt Tags vorher nachm. 4 Uhr. Abonnements-Preis vierteljährlich 1,50 Mk., 2monatlich 1 Mk., 1 monatlich 50 Pf. Einzelne Nummern 10 Pf. Alle Kaiserlich. Postanstalten, Postboten, sowie die Zeitungsträger nehmen stets Bestellungen auf die „Sächsische Elbzeitung“ an. Tägliche Roman-Beilage. Sonnabends:

„Austriakis Unterhaltungsblatt“.

Anzeigen-Annahmestellen: In Schandau: Expedition Kaufstraße 134; in Dresden und Leipzig: die Annoncen-Bureaus von Haackstein & Vogler, Invalidentank und Rudolf Wosse;

Sächsische Elbzeitung.

Amtsblatt

für das königliche Amtsgericht, das königliche Hauptzollamt und den Stadtrat zu Schandau, sowie für den Stadtgemeinderat zu Hohnstein.

Verantwortlicher Redakteur: Richard Gärke, Schandau. — Druck und Verlag: Wegler & Jenner Nachf.

Tel.-Nbr.: Elbzeitung.

Anzeigen, bei der weiten Verbreitung d. Bl. von großer Wirkung, sind Montags Mittwochs und Freitags bis spätestens vormittags 9 Uhr anzugeben. Preis für die 5 gefaltene Beizeile oder deren Raum 15 Pf. (tabellarische und komplizierte Anzeigen nach Uebereinkunft). Auswärtige Anzeigen 20 Pf.

„Eingelaut“ und „Melanie“ 50 Pf. die Zeile.

Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Alle 14 Tage:

„Landwirtsch. Reise“.

Nr. 16.

Schandau, Dienstag, den 6. Februar 1912.

56. Jahrgang.

Stadt-Sparkasse zu Schandau.

Geöffnet für Ein- und Rückzahlungen an jedem Werktag vormittags von 8—12 Uhr und nachm. von 2—4 Uhr, Sonnabends durchgehend von 8—3 Uhr. Zinsfuß 3 1/2 %.

Ämtlicher Teil.

Die königliche Kreisauptmannschaft hat angeordnet, daß in Hohnstein die offenen Verkaufsstellen sämtlicher Geschäftszweige in der Zeit vom 1. Oktober des einen bis mit 31. März des andern Jahres vom 1. Februar dieses Jahres an um 8 Uhr abends für den geschäftlichen Verkehr zu schließen sind. Die betr. Verordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Hohnstein (Sächs. Schw.), am 30. Januar 1912.

Der Bürgermeister.

Nachdem mehr als zwei Drittel der beteiligten Geschäftsinhaber den Antrag gestellt haben, wird auf Grund von § 139 der Reichsgewerbeordnung hiermit angeordnet, daß in Hohnstein die offenen Verkaufsstellen sämtlicher Geschäftszweige in der Zeit vom 1. Oktober des einen bis mit 31. März des andern Jahres vom 1. Februar dieses Jahres an um 8 Uhr abends für den geschäftlichen Verkehr zu schließen sind.

Ausgenommen hiervon bleiben:

1. die Werktage vor Sonn- und Festtagen;

2. die Werktage vor Weihnachten vom 2. Adventsonntage an;
3. die Werktage vor Ostern, von Sonntag Judica an, sofern diese vor den 1. April fallen;
4. die nach § 139 Abs. 2 Ziffer 1 und 2 der Reichsgewerbeordnung vorgezeichneten Fälle.

Während der Zeit, wo die Verkaufsstellen auf Grund gegenwärtiger Anordnung geschlossen sein müssen, ist der Verkauf und das Halbierten von Waren auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder an anderen öffentlichen Orten oder ohne vorherige Bestellung von Haus zu Haus im Umherziehen — § 55 Abs. 1 des Gesetzes — verboten. Ausnahmen können von der Ortspolizeibehörde zugelassen werden.

Zusicherungen unterliegen der Strafbestimmung in § 146 der Reichsgewerbeordnung. Dresden, am 26. Januar 1912.

Königliche Kreisauptmannschaft.

Politische Tagesübersicht.

Der Kaiser drückte in einem Telegramm an die englische Admiralität sein herzlichstes Beileid anlässlich des Unterganges des Unterseebootes „A 3“ aus. Der englische Marineminister dankte umgehend telegraphisch für diesen kaiserlichen Beileidsbeweis, hierbei betonend, daß das Unglück des „A 3“ die Offiziere und Matrosen der britischen und deutschen Marine in gemeinschaftlicher Trauer einige.

Prinz Joachim, der sechste Sohn des Kaiserpaars, wird im kommenden Sommersemester die Kaiser Wilhelm-Universität in Straßburg beziehen. Prinz Joachim ist im vergangenen Dezember in sein 22. Lebensjahr eingetreten; gegenwärtig gehört er dem 1. Garde-Regiment z. F. als Leutnant an.

Der Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg hat maßgebende Persönlichkeiten aller bürgerlichen Reichstagsparteien zu Besprechungen mit ihm über die angekündigten neuen Rüstungsvorlagen und über die hiermit zusammenhängende Deckungsfrage eingeladen.

In diesem Mittwoch, mittags 12 Uhr findet im historischen Weißen Saale des Berliner Residenzschlosses die feierliche Eröffnung des neugewählten Reichstages statt; voraussichtlich wird der Kaiser selbst den Eröffnungsakt mittels Thronrede vollziehen. Es ist kaum wahrscheinlich, daß letztere besondere Ueberraschungen enthalten wird, sie dürfte sich im wesentlichen auf die Aufzählung der den Reichstag zunächst erwartenden gesetzgeberischen Aufgaben und vielleicht auf einige allgemeine Bemerkungen über die Weltlage beschränken. Was die allseitig mit Spannung erwartete Präsidentenwahl im neuen Reichstag anbelangt, so wird sie nicht bereits am Tage des Zusammentritts des Hauses, sondern erst am Donnerstag stattfinden.

In Bayern haben an diesem Montag die Neuwahlen zum Landtage stattgefunden. Von ihrem Ausgange hängt es ab, ob die Zentrumspartei ihre bisherige beherrschende Stellung in der bayerischen Abgeordnetenversammlung auch fernerhin behaupten oder aber mehr oder weniger einbüßen wird. Die Sozialdemokraten, die liberalen Parteien und die Bauernverbände Bayerns hatten sich speziell bei den jetzigen Landtagswahlen zu einem Großblock vereinigt, um das Zentrum und seine Verbündeten, die Konservativen und den Bund der Landwirte, zu bekämpfen.

Nach neueren Meldungen soll die neue Flottenvorlage außer der Zubienststellung eines dritten Geschwaders und einer Forderung für Unterseeboote noch eine Vermehrung des Flottenpersonals um 15 000 Mann enthalten.

In dem Spionageprozeß gegen den englischen Rechtsanwalt und Referatsoffizier Stewart verurteilte das Reichsgericht zu Leipzig am Sonnabend der Angeklagten zu drei Jahren sechs Monaten Festungshaft.

Oesterreich-Ungarn.

Die Oesterreichische Regierung hat die starken Radiumquellen in der Stadt Joachimsthal im böhmischen Erzgebirge für den Betrag von zwei Millionen Kronen angekauft.

Frankreich.

Der neue französische Kriegsminister Herr Millerand, geht mit großen Plänen betreffs des Ausbaues des Luftschiffwesens Frankreichs um. Er gedenkt dem

Parlament einen Gesetzentwurf zu unterbreiten, welcher sich auf die Schaffung eines besonderen Luftschiffer-Regiments, auf die Errichtung provisorischer Luftschiffhäfen, auf Vergünstigungen der Fliegeroffiziere usw. bezieht. Der Gesetzentwurf wird außerdem eine Kreditforderung von 23 Millionen Franks enthalten.

England.

Das englische Königspaar gedenkt seine angekündigten offiziellen Antrittsbesuche auf dem Festlande mit einem Besuche in Paris zu beginnen. Als Zeitpunkt hierzu sollen die letzten Tage im September oder die ersten Tage des Oktober in Aussicht genommen sein.

Der englische Schatzkanzler Lloyd George hielt in London eine Friedensrede, in welcher er die Regelung der Marokkofrage hervorhob und erklärte, der Tag nach einem Streite sei nicht immer die schlechteste Zeit Differenzen zu beseitigen. Der Schatzkanzler schloß mit der Bemerkung, er glaube, daß es im Interesse Deutschlands, Frankreichs und Russlands, wie auch Englands liege, wenn ein besseres Verstehen zwischen den Nationen eintreten würde.

Bulgarien.

In Sofia hat am Freitag unter großen Feierlichkeiten die Großjährigkeitserklärung des bulgarischen Kronprinzen Boris in Gegenwart einer Anzahl fremdländischer Fürstlichkeiten stattgefunden. Zu ihnen gehörte auch Prinz Friedrich Leopold von Preußen als Vertreter des Berliner Hofes; er überreichte dem Kronprinzen Boris im Auftrage Kaiser Wilhelms den Schwarzen Adlerorden.

Aus Stadt und Land.

Schandau, den 5. Februar 1912.

— Vom Wetter. Daß es der Winter noch so gut meinen würde, wer hätte das gedacht? Die neue Kälteperiode, die in der Nacht zum Sonnabend zu uns gekommen ist und die in der Sonntagnacht wohl ihre größte Höhe erreichte, macht sich diesmal besonders empfindlich bemerkbar, ja sie brachte uns die bis jetzt niedrigsten Temperaturen dieses Winter. Waren doch in den jetzigen Morgenstunden den gestrigen Sonntags 18, ja im Freien sogar 20 Grad Celsius am Thermometer abzulesen. Und machte sich im Laufe des gestrigen Tages, der heiter und windstill war, auch die Wirkung der Sonne etwas bemerkbar, es zwickte dennoch ganz nett in die Ohren und Nasen und Alles lief, um recht schnell wieder in die warme Behausung zu kommen. Gut nur, daß vor Eintritt dieser großen Kälte noch ein gehöriger Schneefall sich einstellte, er kam gerade zur rechten Zeit, um gegen Frostschäden den Feldern und Fluren die nötige Schutzdecke zu gewähren. Bis zu Ende der Woche war in Westdeutschland das Wetter milde geblieben. In der Nacht auf den Sonntag setzte Schneefall mit nachfolgender scharfer Kälte ein. In Cuxhaven zeigte das Thermometer gestern 23 Grad Celsius. In der Revaler Bucht liegt der englische Dampfer „Sultan“ aus Hull im Eise fest. Er ist mit Südrüchten beladen und nach Stettin bestimmt. Seit dem 3. d. M. ist auch in Böhmen grimmige Kälte eingetreten. Am ärgsten von allen sind die skandinavischen Länder heimgesucht. In Drontjem zeigte das Thermometer in der Nacht zu gestern minus 45 Grad. In Desterfund minus 43 und in Silkeborg (Dänemark) minus 49 1/2 Grad. Nach den Wetterberichten ist auch noch weiterer Frost zu erwarten,

ja sehr strenge Kälte ist in Aussicht, gerade nicht zum Vorteil unserer Kohlenvorräte. Auch die armen Vögel werden sehr darunter leiden, darum sollte man ihnen durch reichliches Futterstreuen wenigstens etwas den Kampf ums Dasein erleichtern.

— Ausschüsse der Stadtverwaltung. Den nachstehenden Ausschüssen der Stadtverwaltung Schandau auf das Jahr 1912 gehören die nachverzeichneten Herren an: Armen- und Gesundheitsauschuß: Stadtrat Kämpfer, Vorsitzender, Stadtrat Gärtner, St.-B. Dr. Hoffmann, St.-B. Junghanns, Pfarrer Hesselbarth, Dr. med. Börner. Badeverwaltungsaußschuß: Bürgermeister Dr. Voigt, Vors., Stadtrat Richter, St.-B. Gundermann, St.-B. Dr. Hoffmann, Privatus Naumann, Privatus Valentin, Dr. med. Lange. Bauauschuß: Stadtrat Engemann, Vors., Stadtrat Richter, St.-B. Kaul, St.-B. Fuchs, St.-B. Hauschild, St.-B. Petrich. Beleuchtungsaußschuß: Bürgermeister Dr. Voigt, Vors., Stadtrat Engemann, St.-B. Homann, St.-B. Rempel, St.-B. Nickel, St.-B. Schmidt. Einquartierungsaußschuß: Stadtrat Gärtner, Vors., Stadtrat Kämpfer, St.-B. Körner, St.-B. Richter. Einschlags- und Zuwachssteuer-Auschuß: Stadtrat Ulrich, Vors., Stadtrat Gärtner, St.-B. Arnold, St.-B. Nickel, Gastwirt Gänzel, Schiffbauer Porfche, Zollausseher Richter, Bäckermeister Weydig jr., als stellvertretende St.-B.: St.-B. Gundermann, St.-B. Körner. Feuerlöschaußschuß: Bürgermeister Dr. Voigt, Vors., Stadtrat Kämpfer, St.-B. Schmidt, Branddirektor Eckardt, stellv. Branddirektor Meuzner, Hydr.-Abt.-Führer Georg Weydig, Spritzenmeister St.-B. Hauschild, Spritzenmeister Emil Pönnicke. Hochwasserauschuß: Stadtrat Kämpfer, Vors., Bürgermeister Dr. Voigt, St.-B. Nickel, St.-B. Arnold, Branddirektor Eckardt, stellv. Branddirektor Meuzner, Schiffseigner Reichert, Fährpächter St.-B. Schmidt, Fährpächter Hache. Krankenhausauschuß: Bürgermeister Dr. Voigt, Vors., Stadtrat Engemann, St.-B. Fuchs, St.-B. Hering, Pfarrer Hesselbarth, Dr. med. Börner. Ländereiauschuß: Stadtrat Richter, Vors., Stadtrat Kämpfer, St.-B. Arnold, St.-B. Fuchs, St.-B. Hering, St.-B. Homann, St.-B. Petrich. Marktauschuß: Stadtrat Kämpfer, Vors., Stadtrat Engemann, St.-B. Arnold, St.-B. Hering, St.-B. Richter, Schnelbermeister Karl Venus, Bandagist Ernst Hering. Rechnungsauschuß: Stadtrat Gärtner, Vors., Stadtrat Ulrich, St.-B. Dr. Hoffmann, St.-B. Hering, St.-B. Junghanns, St.-B. Körner. Sparkassenauschuß: Bürgermeister Dr. Voigt, Vors., Stadtrat Richter, St.-B. Gundermann, St.-B. Rempel, St.-B. Richter, Baumeister Dorn, Kaufmann Martin. Schulauschuß: Stadtrat Ulrich, Vors., Bürgermeister Dr. Voigt, St.-B. Junghanns, St.-B. Körner, St.-B. Rempel, Kaufmann Lorenz, Bäckermeister Georg Weydig jr., Pfarrer Hesselbarth, Schuldirektor Mohrlich, als stellvertretende Stadtdirektoren: St.-B. Arnold, St.-B. Hering, St.-B. Nickel, als Stellvertreter der Bürger: Buchbindermeister Walter Boffack, Kaufmann Emil Müller, als Berater in gesundheitlichen Fragen Schularzt Dr. Carstburg. Volksbibliotheks-Auschuß: Bürgermeister Dr. Voigt, Vors., Stadtrat Gärtner, St.-B. Kaul, St.-B. Homann, Buchbindermeister Boffack, Lehrer Sommer, Rentier August Weydig, Lehrer Zimmer. Wasserleitungsauschuß: Stadtrat Gärtner, Vors., Stadtrat Kämpfer, St.-B. Gundermann, St.-B. Hauschild,

Hiermit zur traurigen Nachricht, daß am Sonntag früh
1/7 Uhr mein guter Gatte, unser lieber Vater und Großvater, der

**Fabrikant
Friedrich Hermann Thomas**

im Alter von 73 Jahren infolge Herzschlages sanft entschlafen ist.
Um stillen Beileid bittend, zeigt dies tiefbetrübt an
Schandau, den 5. Februar 1912

Familie Thomas.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 4 Uhr vom
Trauerhause aus statt.

Nachruf.

Am 4. Februar früh verstarb plötzlich und unerwartet mein
lieber alter Fabrikant Herr

Hermann Thomas

aus Schandau.

Ich betraure den Heimgang dieses treuen Mannes tief, verliere
ich doch in ihm einen Beamten von seltener Pflichttreue und werde
nie vergessen, mit welcher Liebe und Treue der Verehrte an den
Inhabern meiner Firma gehangen hat. Meine Dankbarkeit reicht
weit über sein Grab hinaus. Er ruhe in Frieden.

G. F. Haffe.



**Königl. Sächs. Krieger-Verein
und
Königl. Sächs. Militär-Verein
Schandau und Umgegend.**

Hierdurch die tieferschütternde Kunde,
daß unser langjähriger treuer Kamerad,
der Veteran dreier Kriege, Herr Werk-
führer **Hermann Thomas**

in Schandau verstorben ist und nächsten
Mittwoch nachmittags 4 Uhr
den Schöße der Erde übergeben wird.
Die Mitglieder beider Vereine werden
hierdurch aufgefordert, diesem Ge-
treuen der Besten das letzte Ehren-
geleit zu geben.

Am Begräbnistage nachm. 3 Uhr
versammelt sich der Kriegerverein in
Kramers Restaurant, der Militärverein
bei Georg Starke.

Die Vorstände.



**Gebirgs-Verein
für die Sächs. Schw.
Ortsgruppe Schandau**

Freitag, den 9. Februar
abends 9 Uhr

**General-
Versammlung**

im Hotel Schweizerhof, Zimmer links.

Tages-Ordnung:

1. Jahresbericht, vorgetragen vom
Vorsitzenden.
2. Eingänge.
3. Neuwahlen des Gesamtvorstandes.
4. Allgemeines.

Unsere werten Mitglieder werden ge-
beten, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

J. A.: Bruno Rothe.

Heute Montag und morgen Dienstag
frische

grüne Heringe

Pfund nur 12 Pf.

Emil Pfau.

**Schützenhaus
Morgen Dienstag
Eisbahn
Eintritt frei!**

Mittwoch, Schlachtfest.
den 7. Febr. Von 10 Uhr an Weißfleisch.
Schletter & Grehschel.

**Hausfrauen! verwendet nur
Venezol.**

bestes flüssiges Parfett- und Einleim-
wachs. Reinigt u. poliert gleichzeitig.
Keine Stahlspäne mehr! In
Kannen à 1,- u. 1,80, Nachfüllung
0,90 u. 1,70 RM. Nur zu haben bei
Max Kayser, Flora-Drogerie.



Mokasan

ist der beste

Gesundheitskaffee

coffeinfrei
blutbildend
nervenstärkend

ein

Lebenserhalter.

1/1 Pfd. 70, 1/2 Pfd. 35 Pf.

Zu haben bei:

Wenzel Haase, Schandau

Otto Schwanbeck "

Paul Wildenhain "

H. Scholl & Co., Cassel

Generalvertreter der Mokasan-
Werke für Deutschland.

* * * * *

Bahnhof Schandau.
Donnerstag, den 8. Februar
— findet unser dionjähriges —

Abendessen
statt.

Diners à la Carte.

Es laden freundlichst ein
Georg Hönig und Frau.

Böhm. Braunkohlen

schlackenfreie Qualität, Hausbrand-, Bäcker- und Industriekohlen.

Mittel I oder II	Mark 53	Ruß I	Mark 45	Ruß II	Mark 35
------------------	---------	-------	---------	--------	---------

per 200 Zentner ab Werk. Netto Kasse. Erfüllungsort: Dresden.

Otto Dönicke, Kohlen Dresden-A., Bankstr. 6, Tel. 1392.

Inventur = Räumungsverkauf
in Schuhwaren
vom 5. bis 20. Februar 1912.

Auf Leder-Schuhwaren 10 % Rabatt!

Um den Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten
Platz zu machen, empfehle besonders preiswert

**Filzwaren, Segeltuchwaren
und farbige Lederstiefel und
=Schuhe teils zum Selbstkostenpreise.**

Wozu sich bestens empfohlen hält

**Franz Bidlicky Nachfolger
Emil Gottschalk, Schandau.**
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Elektr. Glühlampen ausgebrannte und zerbrochene, kauft zu
höchsten Preisen **Frühse, Dresden,**
Zitfischstraße 10.

Mittl. Wohnung Stube, Kammer, Küche und Anbehr,
von jungen Leuten zum 1. April zu
mieten gesucht. Offert. u. **Wohnung**
niederzulegen in der Geschäftstr. d. 3.



Osw. Rösler

Königstein, am Bahnhof.
Fernsprecher 42.

Pensions-, Hotel-

Wäsche

kauft man am besten direkt.
Handweberei in Ebersbach (Oberlausitz).